

Inhalt.

Dritte Periode des dritten Zeitraumes.

Die Periode des allmählichen Verfalls.

Erstes Kapitel.

Neue Stellung der Juden in der Christenheit. Lücke nach Maimunis Tod. Abraham Maimuni und Joseph Ibn-Aknin. Das Papsttum im Kampfe gegen das Judentum, Innocenz III. und die Albigenserverfolgung. Auswanderung vieler Rabbinen nach Palästina. Das große Lateranonzil und der Judenflecken. Die Mainzer Rabbinersynode. Die Dominikaner und der Anfang der Inquisition. Der König Jayme von Aragonien und sein Leibarzt Nachiel. Die Gemeinde von Mallorca. Die Juden in Ungarn. (1205—1232)

Seite

1—27

Zweites Kapitel.

Die innere Parteiung und ihre Folgen. Die Gegnerschaft gegen Maimuni. Die Parteiung der Maimunisten und Antimaimunisten. Meir Abulafia und sein Vater Todros. Aaron ben Meshullam aus Lünel. Scheschet Benveniste. Simson von Sens. Daniel ben Saadia. Joseph ben Akinuz und Abraham Maimunis verschiedener Charakter. Die religiöse Lauheit und die Stocktafmudisten. Salomo von Montpellier und seine Jünger. Ihr Bannstrahl gegen die maimunischen Christen. Die Parteinahme der nordfranzösischen Rabbinen. Die südfranzösischen Gemeinden für Maimuni. David Kimchis Eifer für Maimuni. Nachmani, seine Charakteristik und seine Hauptlehren. Sein Verhältnis zu Maimuni, Ibn-Esta und der Kabbala. Seine Parteinahme in dem Streite für und gegen Maimuni. Nachiel Alkonstantini und die Saragossaner Gemeinde. Toledo und Ibn-Aschar. Die satirischen Pfeile für und gegen. Der Dichter Meshullam En-Bidas Dafiara. Samuel Saporta. Wandlung der französischen Rabbinen. Nachmanis Vermittelung in dem Streite. Salomos Verzweiflung, er verbindet sich mit den Dominikanern und der Inquisition. Die Angeber und ihre Strafe. Mose von Couch

28—58

Drittes Kapitel.

Die Geheimlehre der Kabbala. Junger Ursprung der Kabbala. Jsaak der Blinde und seine Jünger Astriel, Esra und Jehuda ben Jasar. Die Vorbedingungen zur Entstehung der Kabbala. Ihr Lehrinhalt. Der En-Sof und die zehn Sefirot. Die Seele und ihre überweltliche Kraft. Die Anwendung der Kabbala auf das praktische Judentum. Die Vergeltungslehre und die Seelenwanderung. Die Messiaszeit und die künftige Welt. Jakob ben Scheschet Gerundi. Verona, Ursitz der Kabbala. Das kabbalistische Buch Bahir. Nachmani, Parteigänger der Geheimlehre. Die deutschen Kabbalisten Eleasar von Worms und sein Jünger Menahem. Letztes Aufblühen der neuhebräischen Poesie. Der satirische Roman, Mcharisi, Joseph ben Sabata und Jehuda ben Sabbatai. Der Fabeldichter Berachja-Crispia. Das Buch Jaschar. Joseph Czobi. Ibrahim Ibn-Sahal. Verfall der Wissenschaften

59—82

Viertes Kapitel.

Verfängliche Disputationen und Scheiterhaufen für den Talmud.

Überhandnehmende Verfolgung der Juden. Papst Gregors IX. Milde gegen die Juden um Geldbestechung. Kaiser Friedrich II. und seine jüdischen Hofgelehrten, Jehuda Ibn-Matka und Jakob Anatoli. Seine Engherzigkeit gegen Juden. Das Judenstatut Friedrichs von Osterreich. Die Märtyrer von Fulda und des Kaisers Dekret. Die Märtyrer von Aquitanien und der Papst Gregor IX. Judenfeindlichkeit des französischen Königs Ludwig des Heiligen. Verschwörung gegen den Talmud. Der Apostat Nikolaus Donin. Verurteilung des Talmuds. Disputation am französischen Hofe zwischen R. Jehiel von Paris und Nikolaus Donin. Der erste Scheiterhaufen für den Talmud in Paris. Die Neue des Jona Gerundi. Juden und Mongolen. Die Märtyrer von Frankfurt a. M. Die Rabbinersynode. Die Kirche gegen die Praxis der jüdischen Ärzte. Mose Ibn-Zibbon und Schem-Tob Tortosi. Die päpstliche Bulle zugunsten der Juden gegen die Mutanklagen. Neue Verurteilung des Talmuds. Vertreibung der Juden aus einem Teile Frankreichs und ihre Rückkehr. Die letzten französischen Tassafisten, Samuel von Falaise, Elieser von Louques, Mose von Evreux, Jsaak und Perez von Corbeil. Die Juden Englands. Die Großrabbinen; das jüdische Parlament. Die Juden in Spanien. Die Gemeinde von Sevilla. Meir de Malea und seine Söhne. Alfonso der Weise. Die jüdischen Astronomen Don Juda Kohen und Don Zag Ibn-Said an seinem Hofe. Seine judenfeindlichen Gesetze. Die Juden in Aragonien. Der Dominikaner-General de Benjasorte und der Apostat Pablo Christiani. Nachmani und die Religionsdisputation in Barcelona. Pablo Christianis Missionsreisen und neue Anklagen gegen den Talmud. Die erste Talmud-Zensur. Nachmani veröffentlicht den

Vorgang bei der Disputation und wird vom Papst und König verfolgt. Seine Auswanderung nach Palästina. Die Mongolen und ihre Verheerungen im heiligen Lande. Nachmanis Trauer über die Verödung. Seine letzten Leistungen, sein Einfluß und sein Tod. Tanchum von Jerusalem. Die Karäer. Der Fürst Abulfadhel Salomo und Aaron ben Jehuda aus Konstantinopel

83—134

Fünftes Kapitel.

Das Zeitalter Ben-Abdrets und Ascheris. Neue Märtyrer in Deutschland. Die letzte Judenfeindslichkeit Ludwigs des Heiligen und die erste seines Sohnes. Die Juden in Ungarn und Polen. Das Ofeuer Konzil. Die Juden Spaniens. Alfonso der Weise und Don Zag de Malea. Don Sancho und die Judensteuer. Seelenzahl der kastilianischen Gemeinden. Die Juden Portugals. Salomo Ben-Abdret, sein Charakter und sein Ansehen. David Maimuni und die ägyptischen Gemeinden. Aaron Halevi. Raymund Martin gegen das Judentum. Ben-Abdret als Apologet. Neue Bewegung gegen die maimunische Richtung. Rose Taku. Meir von Rothenburg. Salomo Petit und seine Wühlereien gegen Maimunis Schriften. Der Exilarch Jischai ben Chiskija. Die italienischen Juden. Die jüdischen Leibärzte Farag und Maestro Gajo. Die rabbinischen Autoritäten Italiens, Jesaja de Trani und andere. Die gelehrte Frau Paula. Hillel aus Verona. Serachja ben Schaltiel. Neue Verleherung der maimunischen Schriften in Akko. Heftige Reibungen in Akko durch die Exilsfürsten gedämpft. Salomo Petit gebrandmarkt

135—168

Sechstes Kapitel.

Das Zeitalter Ben-Abdrets und Ascheris. (Fortsetzung.) Kaiser Rudolf von Habsburg und die Juden. Die Auswanderung der Juden aus der Rheingegend mit R' Meir von Rothenburg. Der Großhan Argun und sein Staatsmann Saad-Abdaula. Die Haft des Meir von Rothenburg und die Konfiszierung der Liegenschaften der ausgewanderten Juden. Leiden der Juden in England. Der Dominikaner-Proselyt Robert de Redingge und die Folgen seines Übertritts zum Judentume. Vertreibung der Juden aus England und der Gascogne. Saad Abdaulas Erhöhung und Sturz. Unglückliche Folgen seines Sturzes für die morgenländischen Juden. Der Untergang Akkos. Isaaq von Akko

169—186

Siebentes Kapitel.

Fortbildung der Kabbala und Achtung der Wissenschaft. Die Kabbala und ihre Fortschritte. Todros Halevi und seine Söhne.

Abraham Bedarefi, der Dichter. Izaak Allatif und seine kabbalistische Lehre. Abraham Abulafia, seine Schwärmereien und seine Abenteuer; sein Ausstreten als Messias. Ben-Abret, sein Gegner. Die Propheten von Mylkon und Avila. Ben-Abret und der Prophet von Avila. Joseph G'ikatilla und sein kabbalistischer Wirrsal. Der Betrüger Mose de Leon. Die Fälschungen der Kabbalisten. Die Entstehung des Sohar. Sein Lehrinhalt und seine Bedeutung. Die Allegoristen und Asterphilosophen, Schem-Tob Falaquera und seine Leistungen. Izaak Albalag und seine Bedeutung. Levi aus Billefranche und sein Einfluß. Samuel Sulami und Meiri. Abba Mari und sein übertriebener Eifer. Jakob ben Machir Profatius und die Streitigkeiten um die Zulässigkeit der Wissenschaften. Ascheri und seine Einwanderung in Spanien. Die Judenverfolgung in Deutschland durch Rindfleisch. Ascheris gewaltiger Einfluß. Bann und Gegenbann. Der Dichter Jedaja Bedarefi . . . 187—242

Achtes Kapitel.

Die erste Vertreibung der Juden aus Frankreich und ihre Folgen. Philipp der Schöne und sein despotischer Erlass. Eigentümliche Vorliebe des deutschen Kaisers für die Juden. Vollständige Ausplünderung und Vertreibung. Das Leid der Ausgewiesenen. Estori Parchi; Aron Kohen. Die Klagen des Dichters Bedarefi. Eliezer aus Chinon, der Märtyrer. Die öftere Rückkehr und Ausweisung der französischen Juden. Fortsetzung des Streites für und gegen wissenschaftliche Studien nach der Verbannung. Abba-Mari wiederum im Streite mit den Gegnern. Ascheris Übergewicht. Ben-Abrets Tod. Die streng-rabbinische Richtung in Spanien. Izaak Istaeti II. Der Günstling Samuel und die Königin Maria de Molina. Ihr Schatzmeister Don Mose. Der Regent Don Juan Emanuel und sein Günstling Jehuda Ibn-Bakar. Zurückberufung der Juden nach Frankreich. Die Hirtenverfolgung in Frankreich und Nordspanien. Anschuldigung der Verleitung zur Brunnenvergiftung durch Aussäbige und Verfolgung in Frankreich. Ausweisungen und Verhaftungen; Meles de Marseille und Astruc de Noves. Die römischen Juden. Wohlwollen des Königs Robert von Neapel für Juden. Gehobenheit der italienischen und namentlich der römischen Juden. Die römische Gemeinde und Maimunis Mischnahkommentar. Gefahr der römischen Juden. Der Papst und seine Schwester. Rettung der Juden. Kalonymos ben Kalonymos, seine literarischen Leistungen und seine Satiren. Immanuel, der satirische Dichter, und Dante. Der Dichter Jehuda Siciliano. Leone Romano und der König Robert. Schemarja Ikriti und König Robert. Versöhnungsversuch zwischen Rabbaniten und Karäern. Stand des Karäismus. Aron der Ältere und das karäische Gebetbuch 243—281

Neuntes Kapitel.

Zeitalter der Ascheriden und des Gerzonides. Zustand Palästinas, die Pilger und die Einwanderer. Schem-Tob Ibn-Gaon, Isaał Chelo und Meir Abdabi. Günstige Lage der Juden in Kastilien unter Alfonso XI. Verfolgung in Navarra. Joseph de Erija und Samuel Ibn-Wakar. Anstrengung der Judenfeinde. Abner-Alfonso von Burgoz, Konvertit und Ankläger gegen die Juden. Der Judenstreser Gonzalo Martinez. Untergang der jüdischen Höslinge Joseph de Erija und Ibn-Wakar. Sturz des Martinez und Rettung der Juden. Verfall der Wissenschaften und Entgeistigung des Talmudstudiums. Jakob und Jehuda Ascheri, Simson von Chinon. Isaał Pulgar, David Ibn-Albilja. Die provenzalischen Philosophen Ibn-Kaspi, Leon de Bañotas und Vidal Narboni. Verfall des Talmudstudiums in Deutschland. Kaiser Ludwig der Bayer und die Juden. Die Verfolgung durch Armeleder 282—330

Zehntes Kapitel.

Der schwarze Tod. Die lügenhafte Beschuldigung der Wasservergiftung. Gemehel in Südfrankreich und Katalonien. Die judenfreundliche Bulle des Papstes Clemens VI. Geständnisse von Juden am Vensersee durch die Folter erpreßt. Gemehel in allen deutschen Gauen. Die Geißler als Geißel für die Juden. König Masimir von Polen. Verfolgung in Brüssel. Beratungen in Barcelona zur Verbesserung der Lage 331—353

Elftes Kapitel.

Die Macht der kastilianischen Juden unter Don Pedro. Der schwarze Tod in Toledo. Günstige Lage der Juden unter Don Pedro. Der jüdische Troubadour Santob de Carrion. Der Finanzminister Don Samuel Abulafia. Parteinahme der Juden gegen die Königin und für Maria de Padilla. Die prachtvolle Synagoge in Toledo. R' Nissim Gerundi. Don Samuels Tod unter der Folter. Der Bruderkrieg. Parteinahme der Juden für Don Pedro. Unsägliche Leiden der Juden. Aufreibung der Toledaner Gemeinde. Don Pedros Tod, ein Wendepunkt in der jüdischen Geschichte 354—374

Noten 375—454
 Register 455—463
